

8. Studiengangkonferenz des TübAix « Der TübAix im Herzen Europas »

*Aix-Marseille Université – Eberhard Karls Universität Tübingen
Vom 10. Juni 2022 bis 12. Juni 2022
An der Université Libre de Bruxelles*



Mit freundlicher Unterstützung von

Inhalt

| | |
|---|---|
| Die Studiengangskonferenz | 3 |
| Freitag, 10. Juni 2022 | 3 |
| Besuch der Europäischen Kommission..... | 3 |
| Willkommensansprache und Begrüßung | 4 |
| Samstag, 11. Juni 2022 | 4 |
| Kennenlernaktivitäten aller TeilnehmerInnen und Vorträge der Alumni zu ihren beruflichen Werdegängen | 4 |
| CIVIS, eine europäische Universität mit vielfältigen Möglichkeiten | 5 |
| Welche Berufsperspektiven gibt es nach dem TübAix? | 6 |
| Sonntag, 12. Juni 2022 | 6 |
| Die Studierenden haben das Wort..... | 6 |
| Zusammenfassung und Perspektiven..... | 7 |
| ANHANG – FOTOS | 8 |

Die Studiengangskonferenz

Der 1990 gegründete integrierte deutsch-französische Geschichtsstudiengang „TübAix“ steht in der Kontinuität der über 60-jährigen Universitätspartnerschaft, welche die Eberhard Karls Universität Tübingen mit der Aix-Marseille Universität (AMU) pflegt. Als einer der ältesten integrierten deutsch-französischen Doppeldiplomstudiengänge stärkt der TübAix-Studiengang das deutsch-französische Verhältnis und die Mobilität im zusammenwachsenden Europa.

Die in regelmäßigen Abständen an unterschiedlichen Orten organisierten TübAix-Studiengangskonferenzen behandeln wechselnde (berufsbezogene) Themen. Sie dienen vornehmlich dazu, spezifische Berufsfelder und Tätigkeitsbereiche für die Absolventen des Studiengangs zu erschließen und die Kommunikation zwischen den aktiven und ehemaligen Studierenden im Hinblick auf zukünftige Tätigkeitsfelder zu fördern.

Vom Team des TübAix organisiert, fand die diesjährige Studiengangskonferenz mit 47 TeilnehmerInnen an der Université Libre de Bruxelles (ULB) statt. Master- und Bachelorstudierende des TübAix, Alumni, ProfessorInnen und die Programmverantwortlichen des TübAix versammelten sich, um sich zum Thema der Konferenz, *Der TübAix im Herzen Europas*, auszutauschen. Die Vorträge und Ateliers widmeten sich Fragen zu folgenden Aspekten: Wie kann sich ein deutsch-französischer Studienabschluss in den europäischen Kontext einordnen? Welche Berufsperspektiven gibt es für Studierende mit einem deutsch-französischen Geschichtsabschluss auf Europa-Ebene? Welche Rolle spielt die europäische Universitätsallianz CIVIS bei der Vernetzung ihrer Studierenden? Auf all diese Fragen versuchte die Konferenz Antworten zu geben.

Freitag, 10. Juni 2022

Besuch der Europäischen Kommission

Für alle TeilnehmerInnen begann die Konferenz am Freitagnachmittag, den 10. Juni mit einem Besuch der Europäischen Kommission. Luigi Firorino, tätig bei der Generaldirektion Europäischer Katastrophenschutz und humanitäre Hilfe (ECHO), erklärte den Anwesenden die Arbeitsweise der Europäischen Kommission und ging im Rahmen des zweiten Ateliers dann insbesondere auf die Thematik des Multilingualismus innerhalb der Europäischen Institutionen ein.



Foto 1: Präsentation an der Europäischen Kommission

Willkommensansprache und Begrüßung

Die Gastgeberuniversität übernahm die offizielle Eröffnung der Konferenz: François Heinderyckx, der Berater der Rektorin für CIVIS sprach einige herzliche Willkommensworte und begrüßte alle KonferenzteilnehmerInnen. Er betonte die Relevanz der deutsch-französischen Beziehungen auf europäischer Ebene und auch sein persönliches Interesse an der Thematik. Nach dieser Einführung



Foto 2: François Heinderyckx, Berater der ULB-Rektorin für CIVIS und Professor Guy Le Thiec

kamen zwei zentrale Persönlichkeiten des franco-allemand zu Wort: Die Generalsekretärin der DFH, Marjorie Berthomier und die Direktorin des Deutsch-französischen Kulturinstituts Tübingen, Ariane Batou-To Van. Die beiden ProgrammdirektorInnen des TübAix, Professor Ellen Widder und Professor Guy Le Thiec, begrüßten ihrerseits noch einmal die TeilnehmerInnen und dankten den anwesenden RednerInnen und den Repräsentanten der ULB für die Gastfreundschaft.

Foto 3: Prof. Ellen Widder und Prof. Guy Le Thiec, Verantwortliche des TübAix Studiengangs in Tübingen und Aix-en-Provence



Foto 4: Marjorie Berthomier, Generalsekretärin der Deutsch-Französischen Hochschule und Prof. Guy Le Thiec



Auf die Willkommensworte schloss ein Atelier rund um das Thema der deutsch-französischen Beziehungen an, geleitet von Marjorie Berthomier und Prof. Guy Le Thiec. Hier wurden neben den wichtigsten geschichtlichen Ereignissen die Rolle Europas betont und die Bedeutung des aktiven Wollens, wenn man weiter an den deutsch-französischen und europäischen Beziehungen arbeiten möchte und sich für gemeinsame Werte einsetzen will. Es ging um Fragen wie: Was waren die wichtigsten Etappen in dieser Beziehung und wie sieht sie heute aus? Was ist ihr Sinn und welchen Sinn soll sie zukünftig haben? Nach diesen Anregungen wurde der erste Tag mit einem gemeinsamen Buffet geschlossen.

Samstag, 11. Juni 2022

Kennenlernaktivitäten aller TeilnehmerInnen und Vorträge der Alumni zu ihren beruflichen Werdegängen

Der Samstag begann mit einer Einführung zur Thematik der Konferenz von Prof. Guy Le Thiec. Es folgten verschiedene Kennenlernaktivitäten, die die TeilnehmerInnen miteinander in Kontakt brachten.

Studierende, Alumni, ProfessorInnen, ReferentInnen und das administrative Personal konnten auf diese unkomplizierte Weise miteinander ins Gespräch kommen.

Der nächste Programmpunkt bot den Alumni die Gelegenheit, ihre persönlichen Karrieren nach dem Abschluss des TübAix vorzustellen und ihren jeweiligen Bezug zum Konferenzthema „Der TübAix im Herzen Europas“ zu präsentieren.

- Sophie Trampf, Policy Officer in der Europäischen Kommission
- Ulrich Leberle, Raw Materials Director bei der Confederation of European Paper Industries (CEPI)
- Franziska Röhm, Projektleiterin am InfoTurm Stuttgart
- Thorsten Busch, Historiker am Leibniz Institut für Europäische Geschichte (IEG) Mainz



Foto 5: Ulrich Leberle, TübAix-Alumnus, präsentiert seinen Werdegang

Das Atelier schloss mit einem Vortrag von Antje Janssen, ehemalige Programmreferentin für die DFH-Studiengänge an der Aix-Marseille Universität (AMU) und aktuell verantwortlich für das Alumni-Netzwerk an der AMU. Sie stellte ebenfalls kurz ihren Werdegang vor und präsentierte im Folgenden die aktuellen und zukünftigen Projekte der Aix-Marseille Universität zum Aufbau eines Alumni-Netzwerks.

CIVIS, eine europäische Universität mit vielfältigen Möglichkeiten



Foto 6: Von r.n.i.: Andrea Tamiazzo, AMU-Verantwortlicher für die Europäische Kooperation, Prof. Guy Le Thiec, Prof. Ellen Widder, François Heinderyckx (ULB), Marie Wittamer, Verwaltungsdirektorin CIVIS, und Prof. Ramona Coman (ULB).

Nach der Mittagspause erläuterten Francois Heinderyckx, Marie Wittamer (AMU), Verwaltungsdirektorin der europäischen Universitätsallianz CIVIS, und Ramona Coman, Professorin für Politikwissenschaft und Institutsleiterin an der ULB, den Anwesenden das CIVIS-Netzwerk, eine Allianz von 10 europäischen Universitäten. Es ging unter anderem um die in der letzten Förderperiode durchgeführten Projekte, sowie die für die kommende Förderperiode geplanten und die zukünftigen Vorhaben für Lehrkräfte, Studierende und Verwaltungspersonal.

Außerdem stellten sie ein Beispiel für die Bemühungen der ULB zur Stärkung des Alumni-Netzwerks vor. Dieser Programmpunkt schloss mit einem Vortrag des TübAix-Studenten Tim Penninger in seiner Funktion als Präsident des Student Council von CIVIS, der die Rolle der Studierenden und ihre Aktivitäten innerhalb dieses Netzwerks vorstellte.

Welche Berufsperspektiven gibt es nach dem TübAix?

Der Samstag schloss mit dem letzten Atelier, geleitet von Frédéric Leroy, einem ehemaligen TübAix-Studenten und seit einer Reihe von Jahren bei der Agentur für Arbeit Baden-Württemberg tätig. Als Spezialist des deutsch-französischen Arbeitsmarkts präsentierte er die Möglichkeiten, die sich für die Absolventen eines binationalen Studiengangs ergeben. Frédéric Leroy stellte konkrete Zahlen und Daten vor, nannte Einrichtungen und Berufsfelder, die deutsch-französisches AbsolventInnen suchen und verwies u. a. auf Praktikumsmöglichkeiten. Dabei spielten vor allem die Beschäftigungsmöglichkeiten auf europäischer Ebene eine wesentliche Rolle.



Foto 7: Frédéric Leroy, Agentur für Arbeit Baden Württemberg und TübAix-Alumnus, erläutert Berufsperspektiven von TübAix-Absolventen.

Der Tag endete mit einem gemeinsamen Abendessen aller TeilnehmerInnen im Restaurant.

Sonntag, 12. Juni 2022

Die Studierenden haben das Wort

Der Sonntagvormittag sollte vor allem die Studierenden zu Wort kommen lassen.

Der erste Tagesordnungspunkt bestand aus der Mitgliederversammlung des Vereins Les Ami.e.s du TübAix. Es handelt sich um eine Assoziation zur Unterstützung des TübAix-Studiengangs, der sowohl aktiv Studierende als auch Ehemalige des Programms zusammenbringt. Der Vorstand der Ami.e.s stellte die im letzten Berichtszeitraum von den Ami.e.s. organisierten Aktivitäten vor, beispielsweise Stadtführungen in beiden Städten, Stocherkahnfahrten in Tübingen oder die Teilnahme an der Fête de l'Europe in der Stadt Aix etc. Es wurde außerdem eine aktualisierte Satzung des Vereins beschlossen, genauso wie über die Wahl eines neuen Vorstands. Die Mitgliederversammlung schloss mit der Vorstellung der geplanten Aktivitäten für das kommende Jahr.

An die Versammlung schloss eine Podiumsdiskussion mit den Alumni an, welche von den Ami.e.s. du TübAix geleitet wurde. Die TeilnehmerInnen hatten die Gelegenheit, den ehemaligen TübAix-Studierenden noch einmal explizit Fragen zu ihrem Werdegang und Beruf zu stellen. Im Anschluss daran verteilten sich die Alumni themenspezifisch auf einzelne Tische und konnten von den Studierenden ganz nach persönlicher Interessenlage gezielt aufgesucht und befragt werden. Dabei spielten besonders die Perspektiven, die der TübAix auf dem europäischen Arbeitsmarkt bietet, eine zentrale Rolle.

Der letzte Tag der Konferenz schloss mit den Abschlussreden der beiden Verantwortlichen des Studiengangs, Professorin Ellen Widder und Professor Guy Le Thiec ab, die nochmal einige Aspekte der vergangenen Tage herausgriffen.



Foto 8: Podiumsdiskussion mit Alumni und Studierenden des TübAix, von links nach rechts: Andreas Sienz und Jan Mathis Klockow, studentische Mitglieder der « Ami.e.s du TübAix », Frédéric Leroy, Franziska Röhm und Thorsten Busch, TübAix-Alumni.

Zusammenfassung und Perspektiven

Die TübAix-Studiengangkonferenz an diesem Wochenende in Brüssel bot somit allen TeilnehmerInnen (Studierenden, Alumni, MitarbeiterInnen und DozentInnen) die Möglichkeit, sich nach den langen Monaten der Pandemie wieder zusammenzufinden, aktuelle europäische Themen kennenzulernen und sich in persönlichen Gesprächen darüber auszutauschen. Die Studierenden erhielten durch ausgewiesene Expertinnen und Experten wertvolle Einblicke in verschiedene Berufswege nach dem TübAix. Sie konnten sich ein Bild von der europäischen Universitätsallianz CIVIS machen und wurden umfassend darüber informiert, welche Beschäftigungsmöglichkeiten sich nach dem Abschluss eines deutsch-französischen Studiengangs bieten. Schließlich konnten sie das Netzwerk der Ami.e.s du TübAix, das Ehemalige und aktive Studierende miteinander verbindet, weiter vertiefen, wertvolle Kontakte knüpfen und ihr Engagement und ihre Perspektiven für die nächsten Jahre aufzeigen.

So ergeben sich für die Fortführung des Studiengangs TübAix gute Perspektiven. Das Interesse der derzeitigen Studierenden und das Engagement der Alumni, ProfessorInnen und Programmverantwortlichen schufen ein tragfähiges Fundament, die großzügigen Geldgeber und Förderer der Studiengangkonferenz ermöglichten die Realisierung des Unternehmens trotz pandemiebedingten schwierigen Bedingungen und die ULB offerierte einen passenden Rahmen.

Alles zusammen trug zu einem hervorragenden Verlauf der Konferenz bei, die für alle TeilnehmerInnen sehr informativ und konstruktiv und damit insgesamt ein großer Gewinn war!

Hierfür haben wir sehr zu danken!

ANHANG – FOTOS

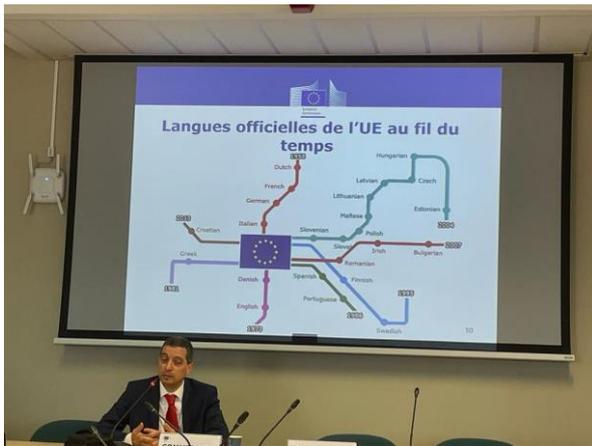


Foto – Anhang 1: Präsentation von Luigi Firorino zur Vielsprachigkeit in der Europäischen Kommission



Foto – Anhang 2: Präsentation von Luigi Firorino zur Funktionsweise der Exekutive in der Europäischen Kommission



Foto – Anhang 3: Begrüßungsworte von Ariane Batou-To Van, Direktorin des Institut Culturel Franco-Allemand in Tübingen und Prof. Guy Le Thiec



Foto – Anhang 4: Werdegang des TübAix-Alumnus Thorsten Busch



Foto – Anhang 5: Antje Jansen: Projekte des Alumni-Netzwerks an der Aix-Marseille Université



Foto – Anhang 6: Gemeinsames Abendessen am Samstagabend im Restaurant « La Châtelaine du Liban »



Foto – Anhang 7: Präsentation des CIVIS-Netzwerks durch Marie Wittamer, Verwaltungsdirektorin CIVIS (links), des CIVIS Student Council durch Tim Penninger (Mitte), Student des TübAix und Präsident des CIVIS Student Council, und Vorstellung der Projekte des Alumni Netzwerks der ULB durch Prof. Ramona Coman, ULB (von links nach rechts).